

## Lesumer Betriebe stellen sich vor:

### Wohn- und Pflegeheim Lesmona

Familiärer Altersruhesitz in zentraler Lage

Das Wohn- und Pflegeheim Lesmona in Lesum, Blauholzmühle 32 (ehemals: Am Radeberg 5), geführt von Christina und Stefan Lohse, blickt im August 2003 auf ein achtjähriges Bestehen zurück.



Vorderansicht des Wohn- und Pflegeheims Lesmona – Haus 1  
Foto: S. Lohse

In seiner zentralen Lage zum Lesumer Ortskern – in einer ruhigen Nebenstraße – unweit umgeben von der reizvollen Natur der „Bremer Schweiz“ bringt das Heim in jeder Weise günstige Bedingungen mit einem umfangreichen Serviceangebot und bietet seinen Bewohnern im Herbst des Lebens einen gediegenen, zuverlässigen Altersruhesitz mit individueller Betreuung ohne Einschränkungen der eigenen Lebensart.

Ursprünglich war das Heim eine Jugendstilvilla, die im Jahre 1906 erbaut wurde. – Das im Garten befindliche Haus wurde 1990 gebaut.

Als das Ehepaar Lohse am 1. August 1995 den Gebäudekomplex mit der damaligen Pflegeeinrichtung von 12 Mitarbeitern und ca. 32 Bewohnern übernahm, wurden zunächst Zimmer und Aufenthaltsräume hergerichtet, wobei schon damals Erweiterungen in der Planung waren.

Anfang 1996 wurde die Pflegeeinrichtung umfirmiert in „Wohn- und Pflegeheim Lesmona“. Schrittweise – nach einer relativ kurzen Zeit – erreichten Christina und Stefan Lohse eine Belegung von 42 Bewohnern.

Das erst im Dezember 2002 nach den Vorschriften der Heimbauverordnung gänzlich renovierte Haus mit seinen Anbauten schloß bei den Sanierungsarbeiten und der umfangreichen Neu- und Umgestaltung – die nahezu anderthalb Jahre in Anspruch nahmen – mit einem Investitionsvolumen von 2,4 Millionen Euro ab, wobei der Neubau zweigeschossig und barrierefrei konzipiert wurde. – Die überschaubare Größe schafft eine vertrauensvolle, familiäre Atmosphäre.

Es sind somit 52 Pflegeplätze in 2 Geschossen auf 2 Stationen mit jeweils 22 und 30 Plätzen vorhanden, was eine Erweiterung um ganze zehn Pflegeplätze bedeutet, von denen noch einige zur Verfügung stehen. 60 Prozent der Pflegeplätze sind in geräumigen Einzelzimmern untergebracht, den Rest bilden große Doppelzimmer. Hinzukommen 2 Therapie- und Fernsehräume und 2 Speisezimmer. Alle Räumlichkeiten sind ohne Hindernis und mit Fahrstühlen erreichbar. Ein Wintergarten und zwei Terrassen geben den Blick frei auf einen großen Garten.

Die komfortablen Zimmer, eingerichtet mit Pflegemöbeln, verfügen über Radio, TV und Kabelanschluß. Telefon wird auf Wunsch gestellt. Persönliches Mobiliar, das der eigene Stil geprägt hat, kann zur Ergänzung im Wohnbereich nach Rücksprache mitgebracht werden, wodurch der Übergang in den neuen Lebensraum erleichtert wird. – Eine Rufanlage ist inbegriffen, die auch außerhalb mit einem Mobilteil im Garten zu bedienen ist.

Zur sanitären Einrichtung und Ausstattung jedes Zimmers gehören WC und Naßzelle.

Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche, die zu den täglichen 5 Mahlzeiten stets frische Speisen bietet. Neben der Herstellung der regulären, abwechslungsreichen Kost werden stets auch Gerichte für Diabetiker und Schonkostpatienten angeboten. Der Speiseplan entspricht bei 5 Mahlzeiten den ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten.

Der hauseigene Wäschereibereich versorgt die Bewohner und das Pflegeheim zuverlässig mit der eigenen Wäsche. Reinigungsteile werden an eine Reinigung abgegeben.

Die vorhandene Hausmeisterei verfügt über diverse Dienstleistungen wie Hausreinigung, Grünanlagenpflege, Winterdienst und Kleinreparaturen.

Das Wohn- und Pflegeheim Lesmona erfreut sich bei den Bewohnern großer Beliebtheit. Insbesondere die familiäre Atmosphäre und die gute Pflege werden hoch geschätzt. Sowohl die Angestellten als auch das Management, insgesamt 34 Mitarbeiter in Pflege, Hauswirtschaft und Service, Hausmeisterei, Geschäftsführung, Verwaltung und Beschäftigungstherapie, sind für die 52 Bewohner da und versuchen bei dem Für- und Miteinander eine bestmögliche Zusammenarbeit zu garantieren. Durch den optimalen Einsatz der grundpflegerischen Elemente sind die Pflegestandards gesichert, wobei die vorausschauende Pflege zur Verhinderung von Gesundheitsrisiken führen soll und somit zur Erhaltung der Vitalität der Bewohner beiträgt. Ebenso wird die intensive Behandlungspflege als eine Unterstützung zur ärztlichen Therapie angesehen.

Ein wichtiger Schwerpunkt bei den Dienstleistungen des Wohn- und Pflegeheims Lesmona ist der Fahrdienst sowie die Begleitung und Beratung bei behördlichen Angelegenheiten und der Einkaufsservice für die Dinge des täglichen Bedarfs. Eine Beratung bei Problemen und bei vielen anderen Dingen ist selbstverständlich, wenn die Hilfe gewünscht wird.

Die Devise des Hauses lautet, daß der Mittelpunkt des Wirkens bei allen

Überlegungen der Mensch ist mit allen seinen Bedürfnissen und Wünschen.

„Outfit“ und Wohlbefinden kommen nicht zu kurz. In regelmäßigen Abständen kommt der Frisör und die Fußpflege ins Haus und beruhigend ist es zu wissen, daß der Hausarzt seine Besuche kontinuierlich abstattet. Eine Betreuung durch Krankengymnastin, Logopäde und Fachärzte ist bei Bedarf und Verordnung gewährleistet.

Interne und externe Aktivitäten, die berücksichtigt werden, schaffen abwechslungsreiche Gestaltungsmöglichkeiten im täglichen Ablauf. Umfangreiche beschäftigungstherapeutische Angebote wie Gedächtnistraining und Gymnastik, individuell und allgemein auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt, werden mit angeboten. Zur Freizeitgestaltung gehören neben dem Handarbeiten, Basteln und Malen, Spielnachmittage und Diavorträge, ebenso besteht ein Literaturkreis – Angebote, die die Bewohner zur aktiven Teilnahme am täglichen Leben fördern und fordern und zu einer emotionalen Ausgeglichenheit beitragen.

Für den Glauben ist selbstverständlich auch Sorge getragen. Seelsorger beider christlicher Konfessionen bieten regelmäßige, monatliche Gottesdienste für die Bewohner an, die daran teilnehmen möchten.

Der hohe Anspruch, den die Aktivitäten bei den Bewohnern finden, ist Folge und Ausdruck der guten zwischenmenschlichen Atmosphäre im Haus Lesmona und bewirkt eine Reflexion des gemachten Angebotes.

**Christina Lohse:** „Es hat sich viel in den vergangenen Jahren getan und angesichts unserer eigenen Zielvorgaben, der ständigen Weiterentwicklung in der Pflege und der ständigen Qualitätsanforderungen, bleiben wir weiter am Ball.“

**Stefan Lohse:** „Unser oberstes Gebot ist auf die Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen unter Berücksichtigung der individuellen Betreuung und Anerkennung der Persönlichkeit.“

Das Wohn- und Pflegeheim Lesmona würde ehrenamtlich Engagierte, die Interesse an einer Mitarbeit im Bereich Freizeitgestaltung (z. B. Spaziergänge, Zeitungs- oder Gesprächsrunde etc.) haben, sehr begrüßen.

Viele Interessierte haben sich bereits einen Überblick über das Pflegeangebot verschafft und sich mit den bewohnergerechten Rahmenbedingungen vertraut gemacht, wobei auch die Räumlichkeiten in ihrer unterschiedlichen Struktur besichtigt wurden.

Wer also seinen Lebensabend im Haus Lesmona zu verbringen gedenkt und weitere Informationen benötigt, kann mit dem Wohn- und Pflegeheim unter der Telefonnummer 0421/693820 Kontakt aufnehmen.

Möge, der an der Vorderfront des Gebäudes in Giebelhöhe befindliche Spruch „Deutsches Haus, deutsches Land – schirm es Gott mit starker Hand“, als Segen allzeit auf dem Haus ruhen.



Seitenansicht des Wohn- und Pflegeheims Lesmona  
nach dem Umbau 2002 – Haus 2

Foto: S. Lohse

Wir wünschen dem Ehepaar Christina und Stefan Lohse, den Mitarbeiter/Innen und den Bewohner/Innen des Wohn- und Pflegeheims Lesmona für die Zukunft weiterhin alles Gute. □

---

Mit Christina und Stefan Lohse sprach  
PETER GEDASCHKE/LESUMER BOTE.